

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 148. Ratssitzung vom 28. November 2012

3339. 2012/305

Weisung vom 22.08.2012:

Sozialdepartement, Verein ada-zh, Angehörigenvereinigung Drogenabhängiger Zürich, Beiträge 2013–2018

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein ada-zh Angehörigenvereinigung Drogenabhängiger Zürich wird für seine Beratungsstelle ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 77 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013–2018 gewährt.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Alecs Recher (AL): *Bisher konzentrierte man sich bei der ada auf Angehörige von Personen, die illegale Drogen konsumieren. Künftig soll eine Ausweitung auf Angehörige von Personen, die legale Drogen konsumieren, stattfinden. Das Angebot passt sich dadurch einem Bedarf an. In der heutigen Weisung soll beschlossen werden, dass die ada für weitere vier beziehungsweise sechs Jahre unterstützt wird. Die Kommission entschied, dass man dies pro Legislaturperiode einmal anschauen wolle, so dass die Dauer vier Jahre betragen würde. Der durch die Stadt gestellte Summe beträgt jährlich 77'300 Franken. Jedoch ist dieser Betrag leistungsabhängig. Nächstes Jahr wird die ada einen grossen Teil des Budgets in das Personal investieren. Auch hier ist es so, dass diejenigen Personen, die vom Angebot profitieren, sich an den Kosten beteiligen müssen. Die ada betreibt Informationsvermittlung, Einzelberatungen, es werden sechs Gruppen angeboten. Daneben betreibt die ada Öffentlichkeitsarbeit.*

Dispositivziffer 1

Kommissionsminderheit/-mehrheit:

Hedy Schlatter (SVP): *Seit Anfang 2007 kooperiert die ada mit der Arbeitsgemeinschaft arud und diese Stelle zeigt keinen inhaltlichen Einfluss auf die Beratung.*

Guido Hüni (GLP): Die Mehrheit beantragt, dass die Weisung für vier Jahre bewilligt wird. Der Rat muss auch eine Kontrollfunktion wahrnehmen und kann diese nicht wahrnehmen, wenn es jetzt üblich wird, Weisungen auf sechs Jahre zu bewilligen. Die ada gibt es seit 25 Jahren und es kommen ihr viele Verdienste zugute. Ursprünglich wurde die ada ins Leben gerufen, um Angehörige von Drogenabhängigen zu beraten. Da nun die Nachfrage zurückgeht, erweitert die ada die Zielgruppe.

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein ada-zh Angehörigenvereinigung Drogenabhängiger Zürich wird für seine Beratungsstelle ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 77 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013–2016 ~~2018~~ gewährt.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Guido Hüni (GLP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Dominique Feuillet (SP), Alain Kessler (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent

Alecs Recher (AL) zieht namens der AL-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 117 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; Guido Hüni (GLP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Alain Kessler (FDP), Ursula Uttinger (FDP)
Enthaltung: Dominique Feuillet (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 41 Stimmen zu.

3 / 3

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Alecs Recher (AL), Referent; Guido Hüni (GLP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Ursula Uttinger (FDP)
Enthaltung:	Dominique Feuillet (SP), Alain Kessler (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 41 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Dem Verein ada-zh Angehörigenvereinigung Drogenabhängiger Zürich wird für seine Beratungsstelle ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 77 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013–2016 gewährt.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 5. Dezember 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 4. Januar 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat